

Energie-Fahrt ins Gesäuse

Kinder auf Pfaden des ökologischen Fußabdrucks



Fast 70 Personen, darunter viele Kinder, folgten der Einladung der Energiegruppe Vorchdorf und der EGEM-Gruppe Bad Wimsbach zu einer Exkursion in den Nationalpark Gesäuse. In spielerischer Weise entdeckten die Teilnehmer ihren „ökologischen Abdruck“.

Rund um den Weidendom, dem größten lebenden Bauwerk Österreichs, lernten die Teilnehmer unter dem Mikroskop die Vielfalt der Kleinstlebewesen kennen. Ein Picknick mit Schmankerln aus der Region und eine Wanderung durch die Au rundeten das vielfältige Programm ab.

Vier Kinder (Anja, Lea, Nadja und Hanna) hielten ihre Eindrücke in einem kleinen Bericht fest. Sie beschrieben ihren Ausflug so: „Ein Ranger zeigte uns anhand eines Apfels, wie wenig Anbau- und Lebensfläche eigentlich auf unse-

rer Erde für uns Menschen ist, indem er jene Teile des Apfels aufaß oder an uns Kinder verteilte, die in Wirklichkeit für nicht nutzbare Flächen standen. Wir staunten, als vom Apfel weniger als ein 1/6 übrigblieb! So lernten wir auch, dass wir auf unsere Erde schauen müssen, wir haben nur die!“

„Die Zeit verging viel zu schnell und als wir alle mit dem Bus auf dem Heimweg waren, wünschten sich die meisten sicher, noch einmal ins Gesäuse zum Weidendom zu fahren. Uns hat es jedenfalls total gut gefallen.“

Happy Birthday Jo!

Werbering gratuliert Jochen Neustifter zum 40er!



Der Vorchdorfer Gastronom Jochen Neustifter lud Freunde, Bekannte und Geschäftspartner zum 40er-Fest ins Café Novum. Auch der Werbering stellte sich mit einem Geschenk ein und gratulierte dem Vorstandmitglied zum runden Geburtstag. Seit 15 Jahren zaubert der Inhaber von Jo's Restaurant ausgefallene und spezielle Kreationen auf die Teller seiner Gäste und bietet Partyservice und Eventcatering der Extraklasse.

Wo alle gleich verschieden sind

Vortragsreihe des Vorchdorfer BildungsCampus

Die deutsche Pädagogin Susanne Thurn eröffnet am 15. Oktober eine Vortragsreihe der Vorchdorfer Schulen und der Gemeinde zur Bildung im 21. Jahrhundert. Sie berichtet von gelebter Inklusion in der Schule.



Foto: Susanne Freitag

Elterninitiativen, Volksbegehren, Debatten und Reformen: die Frage, welche Lehrpläne, Schulen und Lehrkräfte wir für die Bildung im 21. Jahrhundert brauchen, schlägt hohe Wellen. Auch in Vorchdorf, wo die Schulen im Ort täglich mit diesen Fragen konfrontiert sind – und wo in naher Zukunft ein Bildungscampus für die generationenübergreifende Bildung vom Kindergarten bis zur Matura und darüber hinaus sorgen soll.

Alle sind eingeladen

Grund genug, sich auch über die Schulmauern hinaus Gedanken über ein zukunftsfähiges Bildungssystem zu machen. Daher stellen die Vorchdorfer Schulen gemeinsam mit der Marktgemeinde eine Vortragsreihe auf die Beine. Sie wendet sich nicht nur an Lehrerinnen, Lehrer und Eltern. Sondern überhaupt an alle, die sich für die Zukunft der Bildung interessieren. Drei bis vier Vorträge pro Schuljahr sind angedacht.

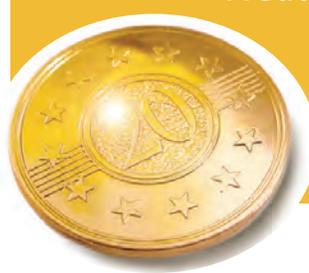
Schule inklusiv

Den Anfang macht die renommierte deutsche Pädagogin Susanne Thurn. 40 Jahre lang hat sie erfolgreich an der Laborschule Bielefeld gearbeitet. Ihren Namen haben sich von Thurn und die Schule durch sogenannten „inklusive“ Unterricht gemacht – einen Unterricht, der die unterschiedlichen Begabungen und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler bewusst nutzt.

Start am 15. Oktober

In Vorchdorf spricht die Pädagogin über Inklusion in der Schule und berichtet von ihren Erfahrungen aus der Praxis. Anschließend besteht die Möglichkeit, mit Susanne Thurn zu diskutieren. Der Vortrag findet bei freiem Eintritt am Donnerstag, dem 15. Oktober um 19:30 Uhr in der Kitzmantelfabrik statt. An der Fortsetzung der Vortragsreihe wird bereits gearbeitet.

Freude schenken
mit dem Laudachtaler.



Erhältlich in den Vorchdorfer Banken.
Das ideale Geschenk für Mitarbeiter,
Familienmitglieder und Freunde.